

Geschäftsbericht 2025



Das Geschäftsjahr 2025 im Überblick

Für souveräne Sicherheit.

JAHRESBERICHT

4 EDITORIAL

6 STRATEGIE

Transformation für nachhaltige Leistungsfähigkeit

9 MARKT UND KUNDEN

9 AIR: Position als nationaler Sicherheitspartner weiter gestärkt

10 SENSORS, COMMUNICATION & GROUND: Volle Unterstützung für die Schweizer Armee

13 C5I: Strategischer Fokus auf die Digitalisierung

14 MITARBEITENDE UND KOMPETENZEN

Erfolgsfaktor Unternehmenskultur

17 IMMOBILIEN

Zukunftsweisende Projekte und übertroffene Klimaziele

18 GESCHÄFTSERGEBNISSE

Geschäftsjahr 2025: Die positive Entwicklung setzt sich fort

20 CORPORATE GOVERNANCE

Stabilisierung, Stärkung und Ausbau der Compliance-Bereiche

22 VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Für souveräne Sicherheit.

FINANZBERICHT

28 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG

54 JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG

Dieser Geschäftsbericht der RUAG MRO Holding Gruppe inkl. des durch Ernst & Young geprüften Finanzbericht wurde nebst Deutsch in weitere Sprachen übersetzt. Diese Übersetzungen enthalten identische Informationen und dieselbe Bedeutung wie der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht. Sofern zwischen dem deutschsprachigen Geschäfts- und Finanzbericht und jenem in einer anderen Sprache an irgendeiner Stelle Unterschiede bestehen, ist der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht massgeblich. Die uneingeschränkten Prüfberichte von Ernst & Young zu den Finanzabschlüssen der RUAG MRO Holding Gruppe und Einzelabschluss liegen ausschliesslich der deutschsprachigen Version bei.

Sehr geehrte Damen und Herren

RUAG blickt auf ein intensives und dynamisches Berichtsjahr mit ambivalenten Ausprägungen zurück. Einerseits konnten entscheidende, zukunftsrelevante Erfolge erzielt werden. So hat RUAG die oberste Führungsebene stabilisiert und personell ergänzt, zentrale Meilensteine in zukunftsweisenden Vorhaben erreicht und bestehende Altlasten abgebaut. Andererseits befindet sich der Konzern nach wie vor in einer anspruchsvollen Transformationsphase, die sich teilweise auch auf die Leistungen im Kerngeschäft auswirkte. Die kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Hauptkunden, der Schweizer Armee, ist somit weiterhin absolut prioritär.

Die Zukunft im Blick

Der Verwaltungsrat der RUAG MRO Holding AG konnte im Berichtsjahr 2025 erneuert werden. Bereits zu Beginn des Jahres übernahm Jürg Rötheli das Präsidium und Roland Leuenberger trat in den Verwaltungsrat ein. Mit Jean-Marc Lenz und Claudia Bidwell ergänzten im Verlauf des Jahres weitere Mitglieder mit umfassender Fachexpertise und grosser Erfahrung das Gremium.

Einen zukunftsweisenden Meilenstein erreichte RUAG im Projekt «RIGI», das die Endmontage und das Testing von vier der bestellten Kampfflugzeuge des Typs F-35A am Standort Emmen zum Gegenstand hat. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) unterstützt das Projekt und ermöglicht RUAG dadurch, sich zu einem europäischen Zentrum für Militärluftfahrt weiterzuentwickeln.

Um die unternehmerische Zukunft unbelastet gestalten zu können, investierte RUAG in den weiteren Abbau von Altlasten. Unter anderem gelang es, die in Italien stationierten Leopard-1-Panzer zu verkaufen und somit das Lager vollständig aufzulösen.

Als bundeseigenes Sicherheitsunternehmen steht RUAG in einer besonderen Verantwortung. Gesellschaft, Politik und insbesondere unser Hauptkunde, die

Schweizer Armee, haben zu Recht hohe Erwartungen an Transparenz, Integrität, Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit. Diesem Anspruch stellen wir uns mit voller Konsequenz.

RUAG entwickelt sich konsequent weiter, ist aber noch nicht am Ziel

Die veröffentlichten Berichte der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) nahm und nimmt RUAG sehr ernst, ordnete umgehend wirksame Massnahmen an und setzte die Empfehlungen konsequent um. So wurden rechtliche Schritte gegen Einzelpersonen eingeleitet, die sich in der Vergangenheit mutmasslich nicht gesetzeskonform verhalten haben. Darüber hinaus implementierte RUAG eine neue Unternehmensstruktur, liess die Compliance-Prozesse von externen Experten auditieren und entwickelte die Unternehmenskultur mit gezielten Initiativen weiter. Trotz dieser Massnahmen ist die Aufarbeitung der Vergangenheit noch nicht vollständig abgeschlossen. Besonders die Compliance-Kultur sowie die Governance-Strukturen müssen weiter professionalisiert und konsequent gelebt werden. Integrität und Transparenz sind keine formalen Anforderungen, sondern verbindliche Leitprinzipien unseres Handelns.

Im Kontext der lückenlosen Aufarbeitung ist die forensische Untersuchung der Anwaltskanzlei «Niederer Kraft Frey», die auch während des Berichtsjahres fortgeführt wurde, ein entscheidender Aspekt.

Die bisher festgestellten Mängel haben wir klar erkannt. Sie betreffen nicht nur Prozesse, sondern auch Haltungen und Verantwortlichkeiten. Wir wissen: Der eingeschlagene Weg ist anspruchsvoll und noch nicht abgeschlossen. Die nachhaltige Veränderung von Kultur und Führung braucht Zeit, Konsequenz und Vorbildfunktion auf allen Ebenen.

Finanziell und strategisch auf Kurs

RUAG blickt auf ein operativ erfolgreiches Berichtsjahr zurück. Mit einem EBIT von über sechs Prozent, einer



Präsident des Verwaltungsrates Jürg Rötheli und CEO Ralf Müller

Steigerung des Nettoumsatzes auf CHF 824.6 Millionen sowie einer spürbaren Stabilisierung der Liquidität zeigen die wichtigsten Kennzahlen in die richtige Richtung, um die strategische Handlungsfreiheit zu erhöhen.

Dass RUAG das operative Geschäft trotz diverser Sonderbelastungen erfolgreich gestalten konnte, belegt die robuste Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Nichtsdestotrotz sind sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vollumfänglich bewusst, dass die Leistungserbringung kontinuierlich im Sinne der Kunden weiterentwickelt und optimiert werden muss.

Die strategischen Ziele des Bundesrates hat RUAG im Berichtsjahr erreicht oder zumindest teilweise erreicht. Im Vergleich mit den Vorjahrswerten konnte sich das Unternehmen leicht verbessern.

Stärkung der vertrauensbasierten Partnerschaft

Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Geschäftsleitung sind überzeugt, dass RUAG als leistungsfähiges,

bundeseigenes Sicherheitsunternehmen wieder eine zentralere Rolle im sicherheitspolitischen Umfeld der Schweiz wahrnehmen kann. Die eingeleiteten Veränderungsprozesse werden konsequent weitergeführt, die Unternehmenskultur gestärkt und die operative Leistungserbringung gegenüber dem Hauptkunden, der Schweizer Armee, verbessert. Mit all diesen Massnahmen soll es RUAG gelingen, das Vertrauen von Politik und Gesellschaft zurückzugewinnen und sich langfristig als verlässlichen Partner innerhalb der Sicherheitsarchitektur der Schweiz zu positionieren. Vertrauen entsteht nicht durch Worte, sondern durch nachvollziehbares, konsequentes Handeln. Daran lassen wir uns messen.

Dr. Jürg Rötheli
Präsident des Verwaltungsrates

Ralf Müller
CEO

Transformation für nachhaltige Leistungsfähigkeit

➤ RUAG leistet einen wesentlichen Beitrag zur souveränen Sicherheit der Schweiz. Dieses Leistungsversprechen prägt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und das tägliche Handeln der Mitarbeitenden. Ziel ist es, die Rolle als Technologiepartner der Schweizer Armee nachhaltig zu stärken und vorausschauend auf künftige Anforderungen auszurichten. Um den konsequenten Kundenfokus und die Qualität der Leistungserbringung für die Armee sicherzustellen, wurde die Gesamtorganisation gezielt weiterentwickelt.

Politische Rahmenbedingungen

Zentrale Voraussetzung für die Weiterentwicklung sind politische Rahmenbedingungen, insbesondere zur Stärkung sicherheitsrelevanter Produktkapazitäten in der Schweiz. Mit dem Entscheid des VBS, am Projekt «RIGI» festzuhalten, übernimmt RUAG eine wichtige Rolle in einem zukunftsweisenden Vorhaben der Schweizer Luftwaffe. Indem das Unternehmen vier F-35A-Kampfflugzeuge endmontiert und testet, kann sicherheitsrelevantes Know-how in Betrieb, Wartung und Unterhalt aufgebaut werden. Ein weiteres wichtiges Element ist die geplante Kapazitätserweiterung der Nitrochemie-Gruppe durch eine Kapitalerhöhung. Damit wird die industrielle Basis zur Ausrüstung der Armee gezielt gestärkt. Zudem hat der Bundesrat die Vernehmlassung zur Überführung der RUAG MRO Holding AG in eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft eröffnet. Dies schafft die notwendigen Rahmenbedingungen, um das Kerngeschäft noch konsequenter auf die Bedürfnisse der Schweizer Armee auszurichten sowie durch gezielte Aktivitäten auf dem Drittmarkt Synergien für die Armee zu nutzen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Weiterentwicklung der Strategie

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung hat RUAG im

Berichtsjahr mehrere Initiativen umgesetzt. Dabei geht es nicht um eine grundlegende Neuausrichtung, sondern um die Fokussierung auf bestehende Stärken sowie der gezielte Ausbau von Partnerschaften und Kooperationen. Die Eckpunkte dieser Strategie wurden den Mitarbeitenden in Workshops vermittelt und werden anhand relevanter Kennzahlen (KPIs) in einem Strategie-Cockpit systematisch überprüft. Zur Stärkung der strategischen Steuerung werden neu sämtliche RUAG-Geschäftseinheiten im Unternehmensportfolio abgebildet. Dadurch werden auch die strategischen Stossrichtungen der Tochtergesellschaften konsequent an den übergeordneten Zielen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang wurde die Strategie des US-Standortes in Herndon, Virginia, überarbeitet. Der Transformationsprozess wurde erfolgreich abgeschlossen und umfasste insbesondere die klare Fokussierung der Tätigkeiten sowie die Einstellung des Einzelteilhandels.

Stärkung der Governance-Strukturen

Im Berichtsjahr hat RUAG die Governance-Strukturen weiter gestärkt. Führungs- und Kontrollprozesse wurden auf Gruppenebene vereinheitlicht, wodurch die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen einfacher sichergestellt werden



Meilenstein im Projekt «RIGI»: RUAG erhält Vorabzustimmung für Endfertigung von vier F-35A-Kampfflugzeugen und kann dadurch sicherheitsrelevantes Know-how in der Schweiz aufbauen.

kann. Parallel dazu wurden interne Verhaltensvorgaben und Richtlinien zur Zusammenarbeit weiterentwickelt sowie der Bereich Compliance institutionell verankert.

Strukturelle und kulturelle Weiterentwicklung

RUAG hat im Berichtsjahr die Organisationsstruktur gezielt an die Unternehmensstrategie angepasst. Dazu gehörten neben der Reintegration von RUAG Real Estate, die Neuaufstellung der Business Areas sowie die klare Trennung der Kosten- und Leistungsverantwortung zwischen operativen und unterstützenden Geschäftsbereichen.

Die neue Struktur stärkt Kundenorientierung, Effizienz und Transparenz. Sie ermöglicht eine wirkungsvolle operative Umsetzung der Strategie und fördert zugleich eine vertrauensbasierte, respektvolle Zusammenarbeit sowie die Diversität im Unternehmen. Die angestrebte Unternehmenskultur basiert auf offener Kommunikation, konstruktiver Fehlerkultur und Loyalität. Grundlage dafür bieten das Leitbild mit den drei Schwerpunkten «Kunde im Fokus», «Einfach in Strukturen und Prozessen» und «Leadership», der verbindliche Verhaltenskodex sowie das RUAG-Kompetenzmodell.

Position als nationaler Sicherheitspartner weiter gestärkt

MIT DEM PROJEKT «RIGI» ÜBERNIMMT RUAG EINE ZENTRALE ROLLE IN EINEM ZUKUNFTSWEISENDEN VORHABEN DER SCHWEIZER LUFTVERTEIDIGUNG. ZUSAMMEN MIT DEN LAUFENDEN PROJEKTEN UNTERSTREICHT ES DIE AMBITIONIERTE STRATEGIE DES GESCHÄFTSBEREICHS AIR.

Teilendmontage von F-35A-Kampfflugzeugen in der Schweiz

Mit dem Projekt «RIGI» stärkt RUAG die Rolle als nationaler Sicherheitspartner: Am Standort Emmen werden vier der geplanten 36 Kampfflugzeuge des Typs F-35A endmontiert und getestet. Durch den Aufbau von F-35A-Kompetenzen sichert das Unternehmen langfristig entscheidendes Know-how in den Bereichen Betrieb, technische Systembetreuung und Instandhaltung zu Gunsten der Armee. So trägt RUAG wesentlich zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Schweizer Luftwaffe bei.

EC635-Werterhalt

RUAG stellt den langfristigen Werterhalt der 18 EC635-Helikopter der Schweizer Armee sicher. Die seit fast 20 Jahren im Einsatz stehenden Helikopter haben inzwischen über 100 000 Flugstunden absolviert und sollen bis 2040 voll einsatzfähig bleiben. Dank langjähriger Erfahrung und erfolgreicher Umbauprojekte bietet RUAG eine ganzheitliche Modernisierungslösung mit folgenden Schwerpunkten:

- Steigerung der Betriebssicherheit und Gewährleistung der Einsatzfähigkeit im NATO-Netz
- Reduktion der Lebenszykluskosten und Minimierung der Obsoleszenzrisiken
- Integration moderner Systeme für Kommunikation, Navigation und Kollisionswarnung

- Harmonisierung der taktischen Kommunikation mit Plattformen wie TH18
- Weiterverwendung bestehender Infrastruktur (u.a. Ausbildungsmittel und Support-Equipment)

Das Projekt «EC635-Werterhalt» stärkt langfristig die Fähigkeit von RUAG für komplexe MRO-Dienstleistungen und verläuft planmässig: Die Entwicklungsarbeiten sind im Gang und ab Mitte 2026 beginnen die Einbauarbeiten am Prototyp. Der Abschluss des Projektes ist für Mitte 2032 vorgesehen.

Modernisierung PC-7

Im Rahmen des Werterhaltungsprogramms Pilatus PC-7 WE übernimmt RUAG gemeinsam mit Pilatus Aircraft Ltd. als technischer Gesamtpartner die umfassende Modernisierung der 27 Flugzeuge der Schweizer Luftwaffe. Die erste Projektphase «vorgezogene Begleitmassnahmen» verläuft planmässig: Insgesamt wurden bereits 25 Flugzeuge erfolgreich umgerüstet – davon 14 durch RUAG am Standort Lodrino und elf durch Pilatus in Stans. Die zweite Projektphase wurde initialisiert und läuft bis 2030. Mit diesem Programm wird gewährleistet, dass die PC-7-Flotte auch künftig – mindestens bis 2040 – einsatzfähig bleibt. So leistet RUAG einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Pilotenausbildung der Schweizer Luftwaffe.

Volle Unterstützung für die Schweizer Armee

DER VERKAUF DER VERBLEIBENDEN LEOPARD-1-PANZER AUS DEM BESTAND IN ITALIEN IST FÜR RUAG EIN WICHTIGER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT. DIE PROJEKTE IM GESCHÄFTSBEREICH SENSORS, COMMUNICATION & GROUND RICHTEN SICH NOCH INTENSIVER AUF DEN Kernauftrag aus: DIE UNTERSTÜTZUNG DER SCHWEIZER ARMEE.

Verkauf Leopard-1-Panzer

RUAG hat sämtliche 96 in Italien stationierten Panzer des Typs Leopard 1 sowie die dazugehörigen Ersatzteile an die Rheinmetall Landsysteme GmbH verkauft. Ein Weiterverkauf der Panzer oder Ersatzteile an die Ukraine ist vertraglich ausgeschlossen. Das Geschäft ist für RUAG profitabel und stellt einen weiteren bedeutenden Schritt im Abbau der Altlasten dar.

Instandsetzung Panzer 87 Leopard WE

Der Panzer 87 Leopard (Leopard 2) wurde im Jahr 1987 bei den mechanisierten Verbänden der Schweizer Armee eingeführt. Mit einem im Rahmen des Rüstungsprogramms 2025 beantragten Verpflichtungskredits sollen notwendige Instandsetzungsarbeiten vorgenommen werden. Beim Erstellen dieses Geschäftsberichts befindet sich RUAG in den abschliessenden Vertragsverhandlungen mit armasuisse. Der Vertrag umfasst inhaltlich die folgenden Tätigkeiten:

- Getrieberevision (80 Einheiten) beim Panzer 87 Leopard WE, dem Genie- und Minenräumpanzer und dem Bergepanzer
- Ersatz von diversen abgenutzten Komponenten
- Umbau Feuerleitrechner und technische Änderungen an der Waffenanlage bei den Kampfpanzern, damit neuartige Mehrzweckmunition verschossen werden kann
- Werterhalt Bergepanzer; Einbau Rückfahrlilfe für das Bergen unter Schutz sowie Ersatz von verschiedenen Fahrzeugkomponenten

Ersatz Integriertes Militärisches Fernmeldesystem (Ersa IMFS)

Ersa IMFS ist das taktische Kommunikationsnetz für die digitale und sichere Sprach- und Datenkommunikation der Schweizer Armee. Das Projekt ist weiterhin auf Kurs: RUAG hat 2025 die erweiterte Beschaffungsvorbereitung erfolgreich abgeschlossen. Durch die Unterzeichnung des Rahmenvertrags mit armasuisse wurde die Beschaffungsphase eingeleitet.

Munitionsentsorgung

RUAG betreibt in Altdorf eine Anlage für umweltgerechte Munitionsentsorgung. Die ausgewiesenen Kompetenzen in diesem Bereich sowie die wissenschaftlich-technische Erfahrung aus Grossprojekten kann RUAG in die Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz einbringen.

Zudem unterzeichnete das Bundesamt für Rüstung armasuisse in Zusammenarbeit mit RUAG mit der US Army Europe einen Erstauftrag zur Munitionsentsorgung für die US-Armee. Durch das Pilotprojekt soll der Know-how-Erhalt in der Schweiz langfristig sichergestellt werden.



Strategischer Fokus auf die Digitalisierung

EIN DURCHGÄNGIG DIGITALISIERTES GESAMTSYSTEM FÜR DIE SCHWEIZER ARMEE GEWINNT ZUNEHMEND AN BEDEUTUNG. UM DIESE ENTWICKLUNG GEZIELT ZU UNTERSTÜTZEN, HAT RUAG DIE «STRATEGIE C5I» ALS TEIL DER UNTERNEHMENS-STRATEGIE INITIALISIERT. IN DIESEM RAHMEN AGIERT RUAG ALS «TEST- UND INTEGRATIONSPARTNER» DER ARMEE UND TREIBT INSBESONDERE DEN AUSBAU DES C5I-CAMPUS ALS INNOVATIONSRAUM FÜR SICHERE IT-LÖSUNGEN VORAN.

Stärkung des Geschäftsbereichs C5I

Im Berichtsjahr wurde der Geschäftsbereich C5I [Command, Control, Computers, Communications, Cyber und Intelligence] als fester Bestandteil der Geschäftsleitung der RUAG MRO Holding AG etabliert. Dieser Bereich übernimmt künftig die zentrale Rolle als «Test- und Integrationspartner» der Schweizer Armee mit besonderem Fokus auf das Kommando Cyber.

Ein Schlüsselement dieser Ausrichtung ist der C5I-Campus in Thun – ein Innovationsraum für hochsichere IT-Systeme. Das Herzstück bildet das SNFW-Lab [Sensor-Nachrichten-Führungs-Wirkungsverbund], das auf die schnelle Integration von Lösungen der Schweizer Armee ausgerichtet ist. Der C5I-Campus wird modular, schrittweise und entlang der Markt- und Kundenbedürfnisse zu einem umfassenden Ökosystem weiterentwickelt. Darüber hinaus plant RUAG in der Westschweiz einen weiteren Innovationsraum, in dem bis in zehn Jahren rund 100 Mitarbeitende tätig sein sollen.

Von der «Strategie C5I» zum Rahmenvertrag

Zur Operationalisierung der «Strategie C5I» wurden im Berichtsjahr diverse strategische Umsetzungselemente definiert. Dazu gehört der Rahmenvertrag «Einsatzkritische IKT Kdo Cyber» zwischen armasuisse und RUAG. Der Vertrag

soll die gemeinsame Planungssicherheit und eine effizientere Zusammenarbeit zwischen dem Kommando Cyber und dem Geschäftsbereich C5I gewährleisten. Der Vertragsabschluss wird im Frühjahr 2026 erwartet.

CFBLNet

Mit armasuisse konnte RUAG ein weiteres strategisches Schlüsselprojekt abschliessen: den Zehnjahresvertrag für den Bau und Betrieb des CFBLNet [Combined Federated Battle Laboratories Network]. Damit entsteht im C5I-Campus eine schweizweit einzigartige Umgebung, in der Interoperabilitätsstandards geprüft, verifiziert und weiterentwickelt werden können.

Aus «Guardian» wird «Secure Mobile Services C5I»

Mit dem im Jahr 2022 gestarteten Programm «Guardian» verfolgt RUAG das Ziel, eine sichere, mobile Plattform zu entwickeln. Im Berichtsjahr wurde das Programm als «Secure Mobile Services C5I» in den Geschäftsbereich C5I überführt. Durch die strategische Neuausrichtung liegt der Fokus auf europäischen Endgeräten in Kombination mit dem Open-Source-Betriebssystem GrapheneOS. Dadurch entsteht die Grundlage für eine sichere und zukunftsorientierte mobile Lösung für die Schweizer Armee.

Erfolgsfaktor Unternehmenskultur

RUAG STREBT EINE UNTERNEHMENSKULTUR AN, DIE EIGENVERANTWORTLICHES HANDELN FÖRDT SOWIE EIN ARBEITSUMFELD, DAS VON VERTRAUEN, WERTSCHÄTZUNG UND PROFESSIONALITÄT GEPRÄGT IST. DARAUS RESULTIERT EINE HOHE IDENTIFIKATION DER MITARBEITENDEN MIT DEM UNTERNEHMEN. DIES ZEIGT SICH EINERSEITS IN EINER LANGEN BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND ANDERERSEITS IN DER WEITERBESCHÄFTIGUNG ZAHLEICHER LERNENDEN.

Kulturelle Transformation

Als Grundlage der kulturellen Transformation dient bei RUAG der Verhaltenskodex. Die konsequente Stärkung von Compliance sowie eine klare Null-Toleranz gegenüber Fehlverhalten unterstützen diesen Prozess. Die Mitarbeitenden-zufriedenheitsumfrage 2025 zeigt mit einer Gesamtbewertung von 4.4 Punkten (Bewertungsspannbreite 1–5) eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Besonders positiv bewertet wurden das Verhalten der Führungspersonen, die bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie das kostenbewusste Handeln, während bei Prozessen und Strukturen sowie beim wahrgenommenen Mehrwert von SAP S/4HANA weiterhin Optimierungspotenzial besteht. Um die Transformation weiter voranzutreiben, wurden im Berichtsjahr mehrere Kampagnen lanciert, darunter Schulungen für Mitarbeitende und Führungskräfte.

Mitarbeitende: Zahlen und Fakten

Die Zahl der Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und beträgt 2931 Mitarbeitende (ohne Lernende, 2765 in Vollzeitäquivalenten / FTE). Die Anzahl der Vollzeitstellen blieb weitgehend konstant.

RUAG konnte die Nettofluktuation im Jahr 2025 auf 6.9 % senken (Vorjahr: 9.2 %). Im Durchschnitt bleiben Mitarbeitende 9.9 Jahre im Unternehmen – ein zentraler Faktor für den langfristigen Erhalt von Wissen und Erfahrung.

Besondere Aufmerksamkeit legt RUAG auf attraktive und marktgerechte Anstellungsbedingungen. Im Berichtsjahr wurden 2.4 % der gesamten Lohnsumme zur Verbesserung der Anstellungsbedingungen eingesetzt. Dazu gehören unter anderem eine generelle Lohnerhöhung von 1.1 % sowie eine

Einmalzahlung von 0.5 %. Für die Umsetzung der neu eingeführten RUAG-Funktionsarchitektur wurden 0.8 % der Lohnsumme eingesetzt.

Erfolgreiche Berufsbildung

RUAG bildet 222 Lernende in 15 verschiedenen Berufen aus. Und dies äusserst erfolgreich: Im Sommer 2025 schlossen 50 Lernende ihre Lehre ab. Die Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis betrug 73 % (Vorjahr: 67 %). Damit gelingt es RUAG, junge Talente zu fördern und nahtlos in das Unternehmen zu integrieren. Im August starteten 63 neue Lernende (exkl. Externe) ihre Ausbildung bei RUAG. Ein weiterer Höhepunkt in der Berufsbildung waren die zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills in Bern. Sechs RUAG-Lernende qualifizierten sich für die Meisterschaft – zwei davon sicherten sich sogar eine Gold- bzw. eine Bronze-Medaille.



➔ **«YOUNG SPIRIT»: LERNENDE BAUEN EIN FLUGZEUG**
Im Frühling 2025 startete das Ausbildungsprojekt «Young Spirit». Rund 70 Lernende aus 13 Berufsgruppen bauen gemeinsam ein Kleinflugzeug. Das Projekt steht für eigenverantwortliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit.



Zukunftsweisende Projekte und übertroffene Klimaziele

RUAG REAL ESTATE WURDE IM BERICHTSJAHR ALS STRATEGISCHER GESCHÄFTSBEREICH DER RUAG-GRUPPE POSITIONIERT UND ÜBERNIMMT ALS NEUER FESTER BESTANDTEIL DER GESCHÄFTSLEITUNG VERANTWORTUNG. AN DEN HAUPTSTANDORTEN EMMEN UND THUN HAT RUAG REAL ESTATE IM HINBLICK AUF DIE ZUKUNFT ENTSCHEIDENDE AREAL- UND PROJEKTENTWICKLUNGEN VORANGETRIEBEN.

Arealentwicklung in Thun

Der Standort Thun ist für RUAG ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt. RUAG Real Estate schafft derzeit Grundlagen für weiteres Wachstum und technologische Entwicklung. Im sogenannten Tryber-Teil-Areal wird die Weiterentwicklung des RUAG-Campus und die neue S-Bahn Haltestelle Thun-Nord geplant. Die Projekte «Sanierung Patronenfabrik» und «Einbau Gastroküche Restaurant Zündkapsel» laufen planmässig.

Projektentwicklungen für das Wachstum

Für die Expansion des Geschäftsbereichs C5I saniert RUAG Real Estate ein Bestandesgebäude für Büronutzungen und baut die CFBL-Infrastruktur (Combined Federated Battle Laboratories Network) unter laufendem Betrieb in den C5I-Campus ein. Um einen sinnvollen Synergiegewinn zwischen der Logistikkbasis der Armee und dem strategischen Geschäftsbereich SENSORS, COMMUNICATION & GROUND zu erzielen, entwickelt RUAG Real Estate gemeinsam mit armasuisse ein Hochregal-, ein Block- und ein Mehrzwecklager.

Aerospace-Cluster in Emmen

Am Standort Emmen wurde das Arealentwicklungskonzept

in enger Abstimmung auf die Bedürfnisse des strategischen Geschäftsbereichs AIR geplant. Ein neuer Gestaltungsplan wird die planungsrechtliche Grundlage für die Zukunft des Aerospace Clusters in Emmen bilden, welcher die Co-Existenz von RUAG und strategischen Partner ermöglicht. Anfangs 2026 wird als erste Bauetappe ein Mehrzwecklager realisiert, welches als flexible Raumstruktur die Bedürfnisse des Nutzers erfüllen wird.

Klimaziele dank Fernwärmeanlage Emmen deutlich übertroffen

In Emmen hat die Umstellung des Wärme-Energieträgers von fossilen Brennstoffen auf Fernwärme verbunden mit der Realisierung einer Fernwärme- und Spitzenlastzentrale auf dem RUAG Areal in den letzten beiden Winterperioden die volle Wirkung entfaltet. Die Klimaziele von RUAG konnten deutlich übertroffen werden. Konkret sank der CO₂-Ausstoss der neun Betriebsstätten von rund 3500 t CO₂eq im Jahr 2021 auf rund 1100 t in 2024. Das sind 69 % Prozent weniger CO₂-Emissionen als der mit dem Bundesamt für Umwelt vereinbarte Absenkungspfad. Der Strombedarf wird seit 2021 vollständig mit erneuerbaren Energien gedeckt.

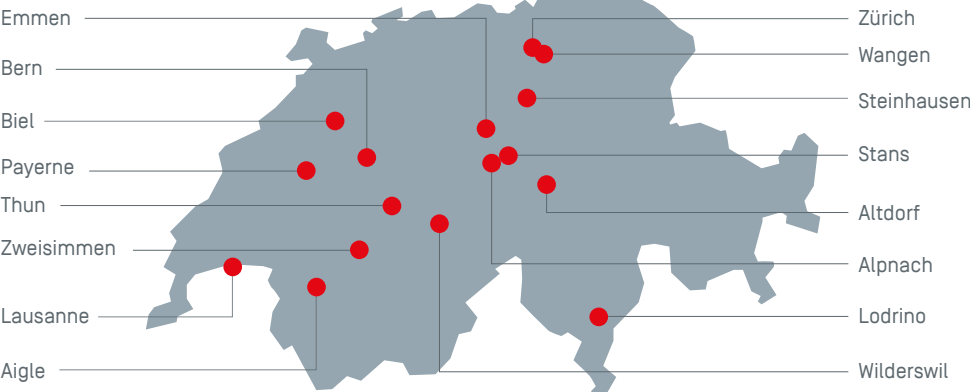
Geschäftsjahr 2025: Die positive Entwicklung setzt sich fort

DIE ANSTRENGUNGEN ZUR ABARBEITUNG BESTEHENDER ALTLASTEN ZEIGEN WIRKUNG. SÄMTLICHE GESCHÄFTSBEREICHE HABEN IM JAHR 2025 IHRE OPERATIVEN EBIT-ZIELE ERREICHT UND TEILWEISE SOGAR ÜBERTROFFEN. DIE LIQUIDITÄT UND DIE FINANZIERUNG VON RUAG STEHEN INZWISCHEN AUF EINEM SOLIDEN, NACHHALTIGEN FUNDAMENT.

RUAG im Überblick

STANDORTE

SCHWEIZ



INTERNATIONAL

Deutschland
Kassel

USA
Herndon, Virginia

PERSONALBESTAND (FTE*) ENDE DEZEMBER

FTE Schweiz	Lernende Schweiz	FTE Ausland
2 739	221	26
[2024: 2 707]	[2024: 221]	[2024: 27]

*FTE = Full-Time-Equivalents [Vollzeitäquivalente] auf Basis der individuellen vertraglichen Arbeitszeit. Berücksichtigt sind alle Stamm-Mitarbeitenden mit RUAG-Arbeitsverträgen. Lernende werden ebenfalls in FTE ausgewiesen – gemessen an der vertraglichen Arbeitszeit. Mitarbeitende mit einem Praktikanten- oder Werkstudentenvertrag [8] sowie Externe [95] sind nicht Bestandteil der ausgewiesenen FTE-Zahlen. Die Werte sind auf volle Zahlen gerundet.

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in CHF Mio.

	2025	2024	Veränderung
Auftragseingang	752.3	749.5	+2.7
Nettoumsatz	824.6	775.4	+49.2
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-14.4	-10.3	-4.0
EBITDA	89.0	65.2	+23.8
EBIT	53.1	29.3	+23.8
EBIT-Marge	6.4 %	3.8 %	2.7 %p
Reingewinn	55.5	35.5	+20.0
Free Cash Flow	3.0	16.0	-13.0
Liquidität	143.0	144.3	-1.3
Bankschulden*	11.0	13.0	-2.0

* Zur Finanzierung der Akquisition der CyOne Security AG in Abstimmung mit dem Eigner.

Der Auftragseingang im Berichtsjahr lag auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Damit wurde eine solide Grundlage für das folgende Geschäftsjahr geschaffen.

Der Nettoumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren der Start des Projekts Ersatz Integriertes Militärisches Fernmeldesystem, das Wachstum im Geschäftsfeld Protection sowie der Verkauf des Lagers der Leopard-1-Panzer in Italien.

Die EBIT-Marge erreichte mit über sechs Prozent ein sehr erfreuliches Niveau. Sämtliche Geschäftsbereiche sowie die wesentlichen Gesellschaften erfüllten oder übertrafen ihre operativen Ziele. Dies ist einerseits auf die vor drei Jahren eingeleiteten Massnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität der Geschäftsbereiche zurückzuführen, insbesondere auf die systematische Abarbeitung von Verlustprojekten. Andererseits konnten die hohen Sonderbelastungen der Jahre 2022 bis 2024 deutlich reduziert werden.

Ein strategisch bedeutendes Projekt für die Zukunft ist die Endmontage von vier F-35A-Kampfflugzeugen des Herstellers Lockheed Martin. Das Projekt «RIGI» befindet sich in Abstimmung mit dem Lieferanten. Die im Berichtsjahr angefallenen Vorlaufkosten wurden entsprechend zurückgestellt. Im Beteiligungsportfolio

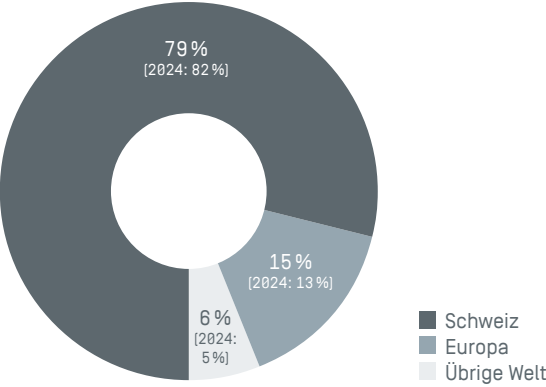
von RUAG konnte zudem die zweite Kapazitätserweiterung der Nitrochemie AG auf den Weg gebracht werden.

Sowohl die Liquidität als auch der operative Cashflow wurden weiter stabilisiert. Zur Stärkung der strategischen Handlungsfreiheit hat RUAG nach der Anpassung der Eignerziele im zweiten Quartal 2025 mit der Ausarbeitung einer nachhaltigen Finanzierungsstruktur begonnen. Die Umsetzung ist ab dem ersten Quartal 2026 vorgesehen.

Für das Jahr 2026 strebt RUAG erneut eine EBIT-Marge von mindestens fünf Prozent an. Dies ist eine zentrale Voraussetzung, um die ab 2026 geplanten Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

FAKTURIERTER UMSATZ NACH ABSATZMÄRKTEN

in %



Stabilisierung, Stärkung und Ausbau der Compliance-Bereiche

➤ Mit der Schaffung des Bereichs «Corporate Services» auf Geschäftsleitungsebene hat RUAG die Second-Line-Defence-Abteilungen nachhaltig gestärkt. Darunter fallen unter anderem Legal, Compliance, Risk sowie Information Security und Sicherheit. Insbesondere im Bereich Compliance wurden umfangreiche Massnahmen ergriffen, um organisatorische Stabilität herzustellen und Compliance im täglichen Bewusstsein der Belegschaft zu verankern. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden konnte verstärkt und die gruppenweite Zusammenarbeit vertieft werden.

Neue Strukturen und einheitliche Prozesse

Mit der Wahl einer neuen Leitung vermochte RUAG die Stabilisierung des Bereiches Compliance sicherzustellen. Zusätzlich konnte er einerseits durch die Schaffung von zwei neuen Stellen und andererseits durch den Miteinbezug von externen Kräften verstärkt werden, die bei Bedarf flexibel und temporär unterstützen können. Mit diesen zusätzlichen Kapazitäten konnten neben dem Tagesgeschäft unter anderem zentrale Prozesse überprüft und vereinheitlicht werden.

Mehrere wesentliche Weisungen wurden im Berichtsjahr überarbeitet, darunter jene zum Third-Party-Management, zum Umgang mit Compliance-Verdachtsfällen sowie zum Datenschutz. Diese Überarbeitungen legten den institutionellen Grundstein, um Verdachtsfällen und potenziellem Fehlverhalten konsequent nachzugehen. Ebenso zählt dazu die Stärkung im Umgang mit Reputationsrisiken im Bereich Trade Compliance.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der stärkeren Einbindung der Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Dazu ergriff RUAG gezielte Massnahmen, wie eine Group-Management-Konferenz zum Jahresende, an der die Verantwortlichen aller Tochtergesellschaften teilnahmen. Es ging dabei unter anderem darum, künftige Management- und Reportingprozesse auf einen einheitlichen Stand zu bringen. Besonders Gewicht wurde auf den Bereich Compliance und die konsequente Verfolgung von Fehlverhalten im Sinne einer «Zero-Tolerance»-Politik gelegt. Die Konferenz markierte einen Meilenstein in der vollständigen Integration der Tochtergesellschaften in das Governance- und Compliance-System von RUAG.

Steigerung der Compliance Awareness

Bereits im Herbst 2024 hat der Leiter Corporate Services Massnahmen eingeleitet, um die Mitarbeitenden auf Compliance-Themen aufmerksam zu machen und das Thema in den Mittelpunkt zu rücken. Diese Aktivitäten wurden 2025 intensiviert und systematisch ausgebaut. Mit obligatorischen Workshops für Führungskräfte aller Stufen, einer Kommunikationskampagne, in der CEO und Geschäftsleitung eine tragende Rolle einnahmen und mit obligatorischen Schulungen wurde die Belegschaft von RUAG auf vielfältige Weise sensibilisiert. Daneben wurden reguläre Schulungen in anderen Compliance-Bereichen, darunter zum Datenschutz oder zu Trade Compliance, weitergeführt.

Ausblick

Mit der globalen Implementierung eines neuen Learning-Management-Systems kann das Compliance-Bewusstsein künftig noch gezielter geschult werden. Die im Jahr 2025 gestartete Kampagne wird in der ersten Jahreshälfte 2026 weitergeführt. Zudem wird die Stärkung aller Second-Line-Defence-Funktionen im Jahr 2026 konsequent vorangetrieben.

Für souveräne Sicherheit.

UNSER VERWALTUNGSRAT



Jürg Rötheli
Präsident



Elisabeth Bourqui
Vorsitzende des Audit
& Risk Committee



Jean-Marc Lenz
Mitglied des Verwaltungsrates



Roland Leuenberger
Mitglied des Verwaltungsrates



Claudia Bidwell
Mitglied des Verwaltungsrates

UMGANG MIT INTERESSENBINDUNGEN

In den vergangenen Jahren hat RUAG die Unternehmenskultur kontinuierlich weiterentwickelt. Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit bilden dabei die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und sind zugleich ein zentraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Als verlässliches Sicherheitsunternehmen stellt RUAG sicher, dass alle geltenden Regeln und Vorgaben konsequent eingehalten werden. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der RUAG-Verhaltenskodex. Er definiert die Werte und Prinzipien von RUAG – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten, politischen Institutionen, Behörden, der Gesellschaft und dem Aktionär, der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Das Organisationsreglement der RUAG MRO Holding AG verpflichtet die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahestehenden, natürlichen oder juristischen Personen berühren. Überdies haben sie sich jeder Tätigkeit zu enthalten, welche die Unternehmensgruppe direkt oder indirekt konkurrenzieren oder ihr schaden könnte. Im Sinne der Transparenz haben die jeweiligen Mitglieder Interessenbindungen umgehend und aktiv offen zu legen; diese Pflicht gilt auch gegenüber dem Eigner. Wesentliche Interessenbindungen und Nebenbeschäftigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden zweimal im Jahr erhoben und beurteilt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden mindestens einmal jährlich zum Umgang mit Interessenbindungen sensibilisiert. Ebenfalls wurden die Nebenbeschäftigungen sämtlicher Mitarbeitenden erfasst, um mögliche Interessenskonflikte adressieren zu können.

Das Nomination and Compensation Committee (NCC) beziehungsweise der Gesamtverwaltungsrat übernehmen die Verantwortung der Überwachung und Prüfung aller Nebenbeschäftigungen sowie Interessensbindungen, um deren Vereinbarkeit mit den Unternehmensrichtlinien sicherzustellen. Diese Überprüfungen finden zweimal jährlich statt.



➤ Verwaltungsrat



➤ Geschäftsleitung

Die wesentlichen Interessenbindungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind unter [ruag.ch](https://www.ruag.ch) ersichtlich.

UNSERE GESCHÄFTSLEITUNG



Ralf Müller
CEO



Markus Nievergelt
Senior Vice President Business Area Air



Hartmut Jäschke
Senior Vice President Business Area
Sensors, Communication & Ground



Helene Müller
CHRO



Christian Priller
CFO



Philippe Dörflinger
Senior Vice President Business Area C5I



Matthias Hauswirth
Chief Real Estate Officer



Oliver Müller
Senior Vice President Corporate
Services

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Die an die Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Präsident) gezahlten Vergütungen belaufen sich auf CHF 0.44 Mio. (2024: CHF 0.43 Mio.) und CHF 2.70 Mio. (2024: CHF 2.15 Mio.) für die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. CEO).

Diese in 2025 ausbezahlten Vergütungen beinhalten das Honorar an den Verwaltungsrat und die Brutto-Gehälter an die Geschäftsleitung, exklusive Arbeitgeberanteile für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge sowie Nebenleistungen.



RUAG MRO Holding AG

Finanzbericht 2025

28	KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
28	Konzernerfolgsrechnung
29	Konzernbilanz
30	Konzerngeldflussrechnung
31	Konzerneigenkapitalnachweis
32	ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
51	BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG
54	JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
56	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
58	ANTRAG ÜBER GEWINNVERWENDUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
59	BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM EINZELABSCHLUSS DER RUAG MRO HOLDING AG

Dieser Geschäftsbericht der RUAG MRO Holding Gruppe inkl. des durch Ernst & Young geprüften Finanzbericht wurde nebst Deutsch in weitere Sprachen übersetzt. Diese Übersetzungen enthalten identische Informationen und dieselbe Bedeutung wie der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht. Sofern zwischen dem deutschsprachigen Geschäfts- und Finanzbericht und jenem in einer anderen Sprache an irgendeiner Stelle Unterschiede bestehen, ist der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht massgeblich. Die uneingeschränkten Prüfberichte von Ernst & Young zu den Finanzabschlüssen der RUAG MRO Holding Gruppe und Einzelabschluss liegen ausschliesslich der deutschsprachigen Version bei.

Konzernbilanz zum 31. Dezember
in CHF Mio.

	Anhang	2025	2024
Flüssige Mittel	8	143.0	144.3
Kurzfristige Finanzaktiven	9	0.8	0.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	93.5	58.7
Anzahlungen an Lieferanten		7.9	8.8
Übrige kurzfristige Forderungen	10	0.6	0.6
Steuerforderungen		0.2	0.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10.1	6.6
Vorräte und angefangene Arbeiten	11	222.3	232.4
Umlaufvermögen		478.4	452.5
Sachanlagen	13	235.0	224.8
Renditeliegenschaften	14	87.1	90.3
Immaterielle Vermögenswerte	15	22.2	29.8
Assoziierte Gesellschaften	16	58.7	56.8
Latente Ertragssteuerguthaben	7	0.1	0.0
Anlagevermögen		403.1	401.8
Total Aktiven		881.6	854.3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20	12.1	13.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		43.2	24.8
Anzahlungen von Kunden		18.1	48.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	9.5	6.8
Steuerverbindlichkeiten		8.3	2.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	142.8	161.0
Kurzfristige Rückstellungen	19	35.0	46.6
Kurzfristiges Fremdkapital		268.9	302.8
Langfristige Rückstellungen	19	90.4	81.5
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	7	14.4	14.1
Langfristiges Fremdkapital		104.8	95.6
Aktienkapital		0.1	0.1
Kapitalreserven		352.8	352.8
Gewinnreserven		155.0	103.0
Total Eigenkapital		507.9	455.9
Total Passiven		881.6	854.3

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember
in CHF Mio.

	Anhang	2025	2024
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4	824.6	775.4
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		9.6	24.4
Andere betriebliche Erträge		1.2	0.7
Betriebsleistung		835.4	800.5
Materialaufwand und Fremdleistungen		(240.4)	(268.0)
Personalaufwand	5	(400.4)	(393.2)
Übriger betrieblicher Aufwand	6	(105.6)	(74.1)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		89.0	65.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen / Renditeliegenschaften	13, 14	(28.3)	(28.2)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	15	(7.7)	(7.8)
Betriebsergebnis (EBIT)		53.1	29.3
Finanzertrag		1.4	2.4
Finanzaufwand		(3.6)	(1.4)
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften	16	13.3	9.6
Gewinn vor Steuern		64.2	39.9
Ertragssteuern	7	(8.7)	(4.4)
Gewinn		55.5	35.5

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember
in CHF Mio.

	Anhang	2025	2024
Gewinn		55.5	35.5
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	13, 14, 15	36.0	35.9
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Ertragssteuern)		(2.4)	(0.1)
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften	16	(13.3)	(9.6)
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		(1.0)	(1.0)
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		0.2	0.0
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(34.9)	24.7
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		10.1	(43.9)
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten		0.9	(2.3)
Veränderung übriger Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		2.5	3.8
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.5	(3.0)
Veränderung Anzahlungen von Kunden		(29.9)	(17.1)
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		(15.1)	14.1
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		27.1	37.0
Investitionen mobile Sachanlagen	13	(17.5)	(14.4)
Investitionen immobile Sachanlagen und Renditeliegenschaften	13, 14	(18.1)	(15.7)
Investitionen immaterielle Anlagen	15	-	(2.6)
Devestitionen in Sachanlagen		0.1	6.5
Erwerb von Mehrheitsbeteiligung abzgl. erworbener flüssiger Mittel		-	(3.6)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften		11.3	8.8
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		(24.1)	(21.0)
Free Cash Flow		3.0	16.0
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		(2.0)	(4.0)
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-	(3.0)
Erhaltene Finanzerträge		1.4	1.9
Bezahlte Finanzaufwendungen		(0.4)	(0.9)
Dividenden an Aktionäre		(2.6)	(3.5)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		(3.7)	(9.6)
Veränderung von flüssigen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		(0.7)	6.4
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn		144.3	137.9
Veränderung flüssige Mittel		(0.7)	6.4
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		(0.6)	0.0
Flüssige Mittel zum Periodenende		143.0	144.3

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Konzerneigenkapitalnachweis
in CHF Mio.

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Ver- rechnung Goodwill	Übrige Reserven	Kumulierte Fremd- währungs- differenzen	Total Eigen- kapital
Bestand 1. Januar 2024	0.1	352.8	90.0	(14.0)	(2.1)	(4.5)	422.4
Gewinn	-	-	35.5	-	-	-	35.5
Veränderung Hedge Accounting im Eigenkapital	-	-	-	-	2.0	-	2.0
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	0.4	0.4
Goodwill	-	-	-	(0.9)	-	-	(0.9)
Gewinnausschüttung	-	-	(3.5)	-	-	-	(3.5)
Bestand 31. Dezember 2024	0.1	352.8	122.0	(14.9)	(0.1)	(4.0)	455.9
Bestand 1. Januar 2025	0.1	352.8	122.0	(14.9)	(0.1)	(4.0)	455.9
Gewinn	-	-	55.5	-	-	-	55.5
Veränderung Hedge Accounting im Eigenkapital	-	-	-	-	(1.0)	-	(1.0)
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	0.2	0.2
Gewinnausschüttung	-	-	(2.6)	-	-	-	(2.6)
Bestand 31. Dezember 2025	0.1	352.8	174.9	(14.9)	(1.1)	(3.8)	507.9

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 1000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

1 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG MRO Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 % im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die RUAG MRO Holding AG und ihre Tochtergesellschaften konzentrieren sich auf ihr Kerngeschäft in der Sicherheits- und Wehrtechnik mit Angeboten im militärischen und im zivilen Bereich. RUAG MRO Holding AG ist an die Eignerstrategie des Bundesrats gebunden und erfüllt ihren Grundauftrag der Ausrüstung und Instandhaltung der technischen Systeme der Schweizer Armee.

Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Schweizerische Eidgenossenschaft ist Alleinaktionärin der RUAG MRO Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes [BGRB] sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit der Schweizerischen Eidgenossenschaft an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleinaktionär hat die Schweizerische Eidgenossenschaft Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter Erläuterung 25 sind die Transaktionen mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft ausgewiesen.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG MRO Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate. Die Konzernberichts-währung ist der Schweizer Franken [CHF]. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die

- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft oder konsumiert werden oder
- zum Handel gehalten werden, sowie
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,

- die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
- bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
- wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Die Konzernerfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in der jeweiligen Erläuterung im Anhang dargestellt.

2.2 Definition von nicht Swiss GAAP FER konformen Kennzahlen

Das in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge, die aktivierten Eigenleistungen inklusive der Bestandesveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Rendite-liegenschaften sowie immateriellen Vermögenswerte und wird in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Konzerngeldflussrechnung separat ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG MRO Holding AG umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG MRO Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäfts-politik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG MRO Holding AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesell-schaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären an Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an respektive nach erfolgter Gründung im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesell-

schaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungs-weise weiterhin besteht. Konzerninterne Forderungen, Verbindlich-keiten, Aufwendungen und Erträge sowie unrealisierte Zwischen-gewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss ein-bezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG MRO Holding AG einen mass-geblichen Einfluss ausübt (in der Regel direkter oder indirekter Stimmenanteil zwischen 20 % und 50 %), die der Konzern aber nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Erstansatz beim Erwerb erfolgt zum Kaufpreis, bei negativem Goodwill zum beizulegenden Zeitwert. Im Rahmen der Folge-bewertung wird der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Diese Beteiligungen werden unter «Assoziierte Gesellschaften» ausgewiesen.

Beteiligungen, bei denen RUAG MRO Holding AG keinen mass-geblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20 %), werden zu den historischen Anschaffungs-kosten abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert und unter «Langfristige Finanzaktiven» ausgewiesen.

2.4 Fremdwährungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährung werden zum Umrechnungskurs per Datum der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Jahresendkurs bewertet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Tochtergesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung als Schweizer Franken und assoziierter Gesellschaften werden bei der Konsolidierung zum Jahresendkurs umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Kursen. Konzernerfolgsrechnung und Konzerngeldflussrechnung werden zum Durch-schnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungs-differenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften oder assoziierten Gesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen aus-gewiesen. Bei einem Verkauf einer ausländischen Tochter-gesellschaft oder assoziierten Gesellschaft (sofern diese zum Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen konsolidierten Einflusses führt) werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Konzernerfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungs-gewinns oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungs-aktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im konsolidierten Eigenkapital erfasst.

In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen im Berichtsjahr zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

Währungsumrechnungskurse

Währung	Einheit		Jahres-durch-schnitt 2025	Jahres-endkurs 2025	Jahres-durch-schnitt 2024	Jahres-endkurs 2024
Euro	EUR	1	0.94	0.93	0.93	0.94
US-Dollar	USD	1	0.83	0.79	0.89	0.91

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sicht-guthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Termin-anlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bilanziert; Fremdwährungskonten zum Stichtagskurs umgerechnet, Kurs-differenzen erfolgswirksam erfasst.

2.6 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminanlagen bei Finanz-instituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handels-zwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind. Der Ausweis der derivativen Finanzinstrumente ist in der Erläuterung 2.21 beschrieben.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen sowie Anzahlungen werden zum Nominalwert abzüg-lich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder – falls tiefer – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion, einschliesslich anteiliger Produktionsgemein-kosten. Der Wertansatz erfolgt nach der gewichteten Durchschnitts-methode oder zu Standardkosten.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Methode zur Wertberichtigung von Vorräten mit geringer Umschlagshäufigkeit angepasst. Hintergrund dieser Anpassung ist das Geschäftsmodell der Gesellschaft, welche Systeme mit sehr langen Lebenszyklen von bis zu 30–50 Jahren betreibt. Zur Sicherstellung von Wartung und Betrieb müssen Ersatzteile über lange Zeiträume, teilweise auch nach Produktionsende, verfügbar gehalten werden. Vor diesem Hintergrund widerspiegelt eine vollständige Wertberichtigung auf Null den wirtschaftlichen Nutzen der Vorräte nicht angemessen, solange die entsprechenden Systeme weiterhin betrieben werden.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt weiterhin auf Basis der Versorgungsreichweite. Jedoch werden die Vorräte bei grossen Versorgungsreichweiten nicht mehr linear auf Null abgeschrieben, sondern mindestens zu 30 % des Buchwertes bewertet, sofern keine zusätzlichen wertmindernden Umstände vorliegen.

Bei Ausserdienststellung, technischer Ausphasung oder nachhaltigem Werteverfall erfolgt eine Wertberichtigung sofort zu 100 % oder – sofern sachgerecht – planmässig über maximal drei Jahre. Die Werthaltigkeit der Vorräte wird mindestens jährlich überprüft.

Die Änderung stellt eine Änderung einer Schätzung der Rechnungslegungsmethode gemäss Swiss GAAP FER Rahmenkonzept dar und wird prospektiv vorgenommen. Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss sind nicht wesentlich, weshalb auf einen detaillierten quantitativen Ausweis verzichtet wurde.

In der konsolidierten Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Leistungen und Kosten, sowie ein allfälliger Gewinn, werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird in der Regel durch die Gegenüberstellung der angefallenen und der erwarteten Kosten des gesamten Auftrages berechnet (Cost-to-Cost-Methode). Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes im Ausmass der einbringbaren Aufwendungen (ohne Gewinnrealisierung). Erkennbare Verluste sowie nicht einbringbare Aufwendungen werden sofort dem Periodenergebnis belastet.

Der Konzern RUAG MRO Holding AG verfügt über eine mehrjährige Bevorratung von Betriebs- und Verbrauchsmaterialien zugunsten verschiedener Luftfahrtsysteme der Schweizer Armee. Diese Bevorratung erfolgt explizit basierend auf Vorgaben des VBS. Sollten Ausserdienststellungen von einzelnen Systemen zu Wertberichtigungsbedarf führen, können die Restwerte gegenüber dem VBS geltend gemacht werden.

2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovationen und andere wertvermehrende Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile

wird ausgebucht. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Erwartete Mehrkosten im Zusammenhang mit der Entsorgung von Schadstoffen beim Rückbau werden im Anlagevermögen aktiviert und über den erwarteten Zeitpunkt des Rückbaus der Gebäude abgeschrieben.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen und technische Anlagen	8 bis 12
Mobiliar und Einrichtungen	10
Informatik	3
Fahrzeuge	5 bis 10
Anlagen im Leasing	3 bis 12
Immobilie Sachanlagen (ohne Grundstücke)	10 bis 60

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Leasing

Alle Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft.

2.11 Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovationen und andere wertvermehrende Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Renditeliegenschaften werden linear über eine Nutzungsdauer von 40 bis 60 Jahren abgeschrieben, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu den Anschaffungskosten bilanziert werden.

Als Renditeliegenschaften werden Areale klassiert, die mehrheitlich an Dritte vermietet werden.

2.12 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktivierungen von Entwicklungsaufwendungen werden auf Basis von Einzelfällen geprüft. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein

zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertberichtigungen bewertet. Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Marken, Muster, Modelle, Pläne	3 bis 8
ERP Systeme	5
Lizenzen, Konzessionen, Nutzungs- und Firmenrechte	1 bis 10

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Konzernerfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Nettovermögen übersteigen (Goodwill), werden im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Veränderungen von bedingten Kaufpreisbestandteilen führen zur Anpassung des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung dargestellt. Ein negativer Goodwill wird ebenfalls mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im konsolidierten Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Konzernerfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Kaufpreisbestandteile (Earn-out), die von künftigen Ergebnissen abhängen und deren Mittelabfluss wahrscheinlich ist, sind Teil der Anschaffungskosten im Erwerbszeitpunkt. Zum jeweiligen Bilanzstichtag erfolgt eine Folgebewertung des Earn-out. Eine Veränderung führt zur Anpassung des mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechneten Goodwills.

2.13 Wertbeeinträchtigungen

Liegen Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung von Sachanlagen, Renditeliegenschaften oder immateriellen Vermögenswerten vor, wird die Werthaltigkeit auf den Bilanzstichtag überprüft. Wenn der Buchwert über dem höheren Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert liegt, wird eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst.

2.14 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.15 Rechnungsabgrenzungen

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

2.16 Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG MRO Holding AG aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

Rückstellungen für Auftragsverluste Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

Rückstellungen für Gewährleistungen Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantiepflchtigen Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

Rückstellungen für Personal Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt. Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für mehrjährige Unternehmenszugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt.

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen Erwartete Mehrkosten für die Entsorgung von Schadstoffen im Bereich Immobilien.

Übrige Rückstellungen Enthalten die in den vorgenannten Rückstellungen nicht abgedeckten Risiken (Umweltrisiken, Prozessrisiken, etc).

2.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG MRO Holding AG bestehen im Einklang mit den schweizerischen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende bei einer vom Konzern finanziell unabhängigen Sammelstiftung. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) basieren.

- Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist,
- die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
 - gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
 - ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwandes im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.18 Laufende und latente Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

- Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:
- temporäre Differenzen bei der Ersterfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und
 - temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind. Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) enthalten. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.19 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen umfasst den Wert der erhaltenen Gegenleistungen aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG MRO Holding AG in ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti ausgewiesen. RUAG MRO Holding AG realisiert ihre Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind und die Wahrscheinlichkeit von künftigen Cash Flows gegeben ist.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus «Fakturiertem Umsatz» plus «Veränderung Percentage of Completion [POC]». Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» in Rechnung gestellte Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion [POC]» die nach dieser Methode bewerteten bereits erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet (siehe hierzu auch Erläuterung 2.8 zu Vorräten und angefangenen Arbeiten).

2.20 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person gilt die Schweizerische Eidgenossenschaft. Wesentliche Transaktionen mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft und durch diese kontrollierte Unternehmen beinhalten Geschäftsbeziehungen mit dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) und dem Schwesterkonzern RUAG International Holding AG.

RUAG MRO Holding AG erbringt Unterhaltsleistungen und produziert Rüstungsgüter für das VBS und bezieht Dienstleistungen von demselben. Das VBS ist der grösste Kunde von RUAG MRO Holding AG. Die Beschaffung von Rüstungsgütern und -dienstleistungen durch das VBS erfolgt auf der Basis privatrechtlicher Verträge. Das Verfahren der Auftragsvergabe richtet sich nach den einschlägigen Vorschriften des Bundes für das öffentliche Beschaffungswesen. Die diesbezüglichen Vorschriften gelten für alle Anbieter von Gütern und Dienstleistungen in gleicher Weise, und es gilt das Wettbewerbsprinzip.

2.21 Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche offenen Derivate werden per Bilanzstichtag zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter kurz- oder langfristigen Finanzaktiven beziehungsweise Finanzverbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften werden analog zum Grund-

geschäft verbucht. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden bis zur Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgsneutral im konsolidierten Eigenkapital erfasst. Zum Zeitpunkt der Realisierung des Grundgeschäftes wird der im konsolidierten Eigenkapital erfasste Gewinn oder Verlust des Derivates in die Konzernerfolgsrechnung übertragen.

3 Konsolidierte und assoziierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Land		Stammkapital (100 %)	Kapital- und Stimmanteile 31.12.2025	Kapital- und Stimmanteile 31.12.2024	Konsolidierungs- methode
RUAG MRO Holding AG	Bern	Schweiz	CHF	100 000			voll
Konsolidierte Gesellschaften							
RUAG AG	Emmen	Schweiz	CHF	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
RUAG Real Estate AG	Bern	Schweiz	CHF	8 000 000	100.0 %	100.0 %	voll
RUAG GmbH	Kassel	Deutschland	EUR	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
RUAG LLC	Herndon, VA	USA	USD	1 500	100.0 %	100.0 %	voll
CyOne Security AG	Steinhausen	Schweiz	CHF	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
Swiss Innovation Forces AG	Thun	Schweiz	CHF	100 000	100.0 %	100.0 %	voll
Assoziierte Gesellschaften							
Nitrochemie Wimmis AG	Wimmis	Schweiz	CHF	25 000 000	45.0 %	45.0 %	Equity
Nitrochemie Aschau GmbH	Aschau	Deutschland	EUR	7 700 000	45.0 %	45.0 %	Equity

4 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
in CHF Mio.

	2025	2024
Fakturierte Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	817.7	786.4
Veränderung Percentage of Completion (POC) *	6.8	[11.0]
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	824.6	775.4

*siehe Anhangsangabe 12

Analyse der fakturierten Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Nach Kundengruppen

VBS	546.0	556.9
Übrige	271.7	229.5
Fakturierte Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	817.7	786.4
davon Real Estate	48.8	48.3

Mit Ausnahme des VBS besitzt RUAG MRO Holding AG keine weiteren Kundenbeziehungen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10 % an den Nettoerlösen und Lieferungen und Leistungen. Der Anteil von RUAG Real Estate AG an den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen beträgt im Berichtsjahr 5.9 % (Vorjahr 6.2 %).

Nach Absatzmarkt

Schweiz	645.9	642.4
Europa	123.7	101.7
Nordamerika	34.3	21.3
Naher Osten	7.6	14.0
Übrige	6.2	7.0
Fakturierte Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	817.7	786.4

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen im Absatzgebiet Europa betreffen im Wesentlichen Deutschland.

5 Personalaufwand
in CHF Mio.

	2025	2024
Löhne und Gehälter	[313.9]	[305.4]
Vorsorgeaufwand	[31.0]	[30.6]
Übrige Sozialleistungen	[29.5]	[28.5]
Fremdpersonal	[17.5]	[21.6]
Übriger Personalaufwand	[8.5]	[7.2]
Total Personalaufwand	[400.4]	[393.2]

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

6 Übriger betrieblicher Aufwand
in CHF Mio.

	2025	2024
Raumaufwand	[4.9]	[1.0]
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	[14.5]	[12.6]
Energie- und Entsorgungsaufwand	[0.2]	[0.0]
Sachversicherungen und Abgaben	[2.6]	[3.1]
Verwaltungs- und Informatikaufwand	[40.7]	[37.6]
Werbeaufwand	[5.4]	[5.3]
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[37.3]	[14.4]
Total übriger betrieblicher Aufwand	[105.6]	[74.1]

7 Ertragssteuern
in CHF Mio.

	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	[8.4]	[2.4]
Latente Ertragssteuern	[0.4]	[2.0]
Total Ertragssteuern	[8.7]	[4.4]

Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten
in CHF Mio.

	2025	2024
Total latente Steuern am 1. Januar	[14.0]	[11.7]
Erfolgswirksame Veränderungen	[0.5]	[2.0]
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	0.1	[0.3]
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0
Total latente Steuern am 31. Dezember	[14.4]	[14.0]
davon latente Ertragssteuerguthaben	0.1	0.0
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	[14.3]	[14.0]

Erwarteter gewichteter Steuersatz	17.4%	20.0%
Effektiver Ertragssteuersatz	13.6%	11.0%

Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länderspezifischen erwarteten Steuersätze.

Der latente Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge beträgt CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.).

Die RUAG MRO Gruppe fällt als multinationaler Konzern im Geschäftsjahr 2025 in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregeln zur

globalen Mindestbesteuerung (BEPS Pillar 2/GloBE). Die Schweiz hat die Mindestbesteuerung per 1. Januar 2024 eingeführt.

Auf Basis der bestmöglichen Einschätzung des Managements und der zum Abschlussstichtag verfügbaren Informationen ergibt sich keine zusätzliche Steuerbelastung nach BEPS Pillar 2, da die effektive Steuerbelastung in den relevanten Jurisdiktionen mindestens dem Mindeststeuersatz von 15 % entspricht. Entsprechend wurden im Jahresabschluss 2025 keine zusätzlichen laufenden oder latenten Steuern im Zusammenhang mit BEPS Pillar 2 erfasst.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

8 Flüssige Mittel
in CHF Mio.

	2025	2024
Kassenbestand	0.0	0.0
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	138.0	101.3
Geldmarktanlagen	5.0	43.0
Total flüssige Mittel	143.0	144.3

9 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven
in CHF Mio.

	2025	2024
Derivative Finanzinstrumente	0.8	0.8
Total kurzfristige Finanzaktiven	0.8	0.8

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen
in CHF Mio.

	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.2	65.6
Wertberichtigungen	[4.7]	[6.8]
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93.5	58.7
Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	0.5	0.5
Übrige kurzfristige Forderungen	0.1	0.1
Total übrige kurzfristige Forderungen	0.6	0.6

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

11 Vorräte und angefangene Arbeiten
in CHF Mio.

	2025	2024
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	140.7	154.5
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	65.2	63.6
Aufträge in Arbeit [Percentage of Completion] ¹	63.5	59.7
Zwischenfabrikate	0.3	0.1
Wertberichtigungen	[47.5]	[45.3]
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	222.3	232.4

¹ Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden nachstehend weiter erläutert.

12 Langfristige Aufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM)
in CHF Mio.

	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen aus langfristigen Aufträgen nach POCM	545.3	511.1
Anzahlungen von Kunden auf POC-Aufträge	3.0	1.2

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

13 Sachanlagen

in CHF Mio.	Masch./techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke ²	Gebäude	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2024	114.6	96.0	35.5	447.9	19.0	713.0
Zugänge	0.1	14.4	–	0.4	8.7	23.5
Abgänge	[1.9]	[5.0]	–	[2.0]	–	[8.9]
Umgliederungen ³	8.3	[5.9]	–	8.6	[10.3]	0.7
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	–	0.0	–	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	121.1	99.5	35.5	454.9	17.4	728.4

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2024	85.1	64.1	–	336.9	–	486.1
Planmässige Abschreibungen	5.1	6.3	–	10.0	–	21.4
Abgänge	[1.8]	[1.6]	–	[2.0]	–	[5.3]
Umgliederungen ³	3.3	[1.8]	–	–	–	1.4
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	–	0.0	–	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	91.6	67.1	–	344.9	–	503.6

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2025	121.1	99.5	35.5	454.9	17.4	728.4
Zugänge	0.2	17.3	–	0.7	14.1	32.3
Abgänge	[0.7]	[18.2]	[0.1]	[4.7]	–	[23.7]
Umgliederungen ³	4.1	[2.7]	–	13.5	[14.7]	0.2
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–	–
Bestand 31. Dezember 2025	124.7	95.9	35.4	464.4	16.8	737.2

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2025	91.6	67.1	–	344.9	–	503.6
Planmässige Abschreibungen	5.7	6.3	–	10.0	–	22.0
Abgänge	[0.7]	[18.1]	–	[4.6]	–	[23.4]
Umgliederungen ³	0.6	[0.1]	–	[0.5]	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–	–
Bestand 31. Dezember 2025	97.2	55.2	–	349.8	–	502.2

Bilanzwerte

am 1. Januar 2024	29.5	31.8	35.5	111.1	19.0	226.9
am 31. Dezember 2024	29.5	32.4	35.5	110.0	17.4	224.8
am 31. Dezember 2025	27.5	40.7	35.4	114.6	16.8	235.0

¹ Mobiliar, Einrichtungen, Informatik, auftragsfinanzierte Sachanlagen und Fahrzeuge

² Die Buchwerte der unbebauten Grundstücke betragen per 31. Dezember 2025 CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.).

³ Die Umgliederung 2024 betreffen Umgliederungen in Höhe von CHF 1.3 Mio aus Sachanlagen zu Lizenzen und Recht und in Höhe von CHF 0.1 Mio. zu den Renditeliegenschaften (Vorjahr CHF 0.1 Mio). Die übrigen Umgliederungen betreffen Bereinigungen im Rahmen von Go-Live von S4/HANA.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

14 Renditeliegenschaften

in CHF Mio.	2025	2024
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	380.1	374.1
Zugänge ¹	3.2	6.6
Abgänge ²	[0.7]	[0.7]
Umgliederungen ³	[0.1]	0.1
Bestand 31. Dezember	382.6	380.1

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar	289.8	283.7
Planmässige Abschreibungen	6.3	6.8
Abgänge	[0.7]	[0.7]
Umgliederungen	–	–
Bestand 31. Dezember	295.4	289.8

Bilanzwerte

am 1. Januar	90.3	90.4
am 31. Dezember	87.1	90.3

¹ Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen wertvermehrende Grossrenovationen sowie Aus- und Umbauten.

² In 2025 stehen die Abgänge in Zusammenhang mit Sanierungsmassnahmen sowie Aus- und Umbauten.

³ Umgliederung in Höhe von CHF [0.1] Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) aus den Sachanlagen zu den Renditeliegenschaften

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

15 Immaterielle Vermögenswerte
in CHF Mio.

	Patente und Entwicklungen	Lizenzen und Rechte	Auftrags- bestand und Kundenlisten/ -beziehungen	Immaterielle Anlagen in Arbeit ²	Total Immaterielle Vermögens- werte
Anschaffungswerte					
Bestand 1. Januar 2024	3.1	4.7	22.3	33.0	63.1
Zugänge ¹	–	–	–	2.6	2.6
Abgänge	[3.0]	–	–	–	[3.0]
Umgliederung	–	36.2	–	[35.6]	0.5
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	–	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	0.1	40.9	22.3	–	63.2

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2024	0.0	3.3	22.3	–	25.6
Planmässige Abschreibungen	–	7.8	–	–	7.8
Umgliederung ¹	[0.0]	0.0	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	–	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	0.1	11.0	22.3	–	33.4

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2025	0.1	40.9	22.3	–	63.2
Zugänge ¹	–	–	–	–	–
Umgliederung ¹	[0.0]	0.0	–	–	0.0
Umrechnungsdifferenzen	[0.0]	[0.0]	[0.0]	–	[0.0]
Bestand 31. Dezember 2025	0.0	40.9	22.3	–	63.2

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2025	0.1	11.0	22.3	–	33.4
Planmässige Abschreibungen	–	7.7	–	–	7.7
Umgliederung ¹	–	–	–	–	–
Bestand 31. Dezember 2025	0.0	18.7	22.3	–	41.0

Bilanzwerte

am 31. Dezember 2024	0.0	29.8	–	–	29.8
am 31. Dezember 2025	0.0	22.2	–	–	22.2

¹ Die Zugänge in 2024 sind hauptsächlich auf das Projekt zur Entwicklung und Einführung des neuen ERP-Systems SAP 4/HANA zurückzuführen. Mit Go-Live in 2024 wurden die immateriellen Arbeiten in Bau zu Lizenzen und Rechte umgegliedert.
² Der Anteil selbst erarbeiteter immaterieller Vermögenswerte betrug CHF 13.0 Mio. in 2024.

Die planmässigen Abschreibungen und Impairments von immateriellen Vermögenswerten werden in der Konzernerfolgsrechnung in der Position «Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Goodwill Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF Mio.

	2025	2024
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	14.9	14.0
Zugänge	–	0.9
Bestand 31. Dezember	14.9	14.9

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar	5.1	2.3
Theoretische planmässige Abschreibung	2.8	2.8
Bestand 31. Dezember	7.9	5.1

Theoretische Nettobuchwerte

Bestand 1. Januar	9.7	11.6
Bestand 31. Dezember	6.9	9.7

Der Erwerb der CyOne Security AG resultierte in einen Goodwill von CHF 14.9 Mio., der mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet wurde. Eine theoretische Nutzungsdauer von 5 Jahren bedeutet eine theoretische planmässige Abschreibung von CHF 2.8 Mio. (CHF 2.8 Mio. für 2024).

16 Assoziierte Gesellschaften

in CHF Mio.

	2025	2024
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 1. Januar	56.8	55.5
Anteil am Gewinn assoziierter Gesellschaften	13.3	9.6
Dividenden	[11.3]	[8.8]
Umrechnungsdifferenzen	[0.1]	0.4
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 31. Dezember	58.7	56.8

17 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.

	2025	2024
gegenüber Dritten	0.1	0.2
gegenüber staatlichen Stellen	9.2	6.6
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.1	0.1
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.5	6.8

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen
in CHF Mio.

	2025	2024
Passive Rechnungsabgrenzungen POC-Aufträge	113.7	116.7
Periodenfremde Erlöse	0.7	0.6
Ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten	12.8	14.5
Personalbezogene Abgrenzungen	0.4	12.0
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	15.2	17.2
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	142.8	161.0

19 Rückstellungen
in CHF Mio.

	Auftrags- verluste	Gewähr- leistungen	Personal	Rückbau- verpflich- tungen	Übrige	Total Rück- stellungen
Bilanzwert 1. Januar 2024	13.8	5.7	17.0	73.9	20.5	130.8
Neubildungen	9.2	0.1	13.1	0.5	7.2	30.2
Auflösungen	[0.0]	[2.0]	-	-	[3.6]	[5.6]
Verwendungen	[10.9]	[0.9]	[13.2]	[0.5]	[2.0]	[27.4]
Bilanzwert 31. Dezember 2024	12.1	2.9	16.9	74.0	22.1	128.0
Kurzfristige Rückstellungen	12.1	2.9	10.5	-	21.0	46.6
Langfristige Rückstellungen	-	-	6.4	74.0	1.1	81.5

Bilanzwert 1. Januar 2025	12.1	2.9	16.9	74.0	22.1	128.0
Neubildungen	21.1	1.6	8.1	0.6	6.7	38.1
Auflösungen	[10.8]	[2.3]	[0.5]	-	[4.3]	[17.9]
Verwendungen	[0.1]	[0.5]	[7.5]	[0.6]	[14.1]	[22.9]
Bilanzwert 31. Dezember 2025	22.3	1.7	17.0	74.0	10.4	125.4
Kurzfristige Rückstellungen	14.0	1.7	10.8	-	8.5	35.0
Langfristige Rückstellungen	8.3	-	6.2	74.0	1.9	90.4

Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungs-kategorien:

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen Die Neubildung entspricht der Abzinsung der Rückstellung mit 0.75 %.

Rückstellungen für Auftragsverluste Im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die F-35 Plattform wurden Vorlaufkosten in Höhe von CHF 17.3 Mio. zurückgestellt. Zum Bilanzstichtag waren die Verhandlungen mit dem Vertragspartner noch nicht abgeschlossen.

Übrige Rückstellungen Die übrigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Verpflichtungen aus Rechtsfällen und sonstigen betrieblichen Risiken.

Zum Berichtszeitpunkt laufen noch die Untersuchungen der Kanzlei Niederer, Kraft, Frey. Parallel hat die EFK eine Prüfung für die Monate Januar/Februar angesetzt. Zum Zeitpunkt der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung sind die erwähnten Aktivitäten noch nicht abgeschlossen. Das Manage-ment hat basierend auf dem heutigen Wissensstand keine diesbezüglichen Rückstellungen gebildet. Ob weitere Belastungen aus den Untersuchungen entstehen könnten, wird derzeit als nicht wahrscheinlich beurteilt, kann jedoch mit dem heutigen Wissensstand nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

20 Finanzverbindlichkeiten
in CHF Mio.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	2025	2024
Bankverbindlichkeiten	11.0	13.0
Verbindlichkeiten aus Hedge Accounting	1.1	0.4
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12.1	13.4

21 Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden des Konzerns RUAG MRO Holding AG in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete teilautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Für die Risiken Tod und Invalidität besteht eine kongruente Rückversicherung. Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung

untersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeit-nnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwandes:

	2025 Über-/Unter- deckung	2025 Wirtschaft- licher Nutzen/ Verpflichtung	2024 Wirtschaft- licher Nutzen/ Verpflichtung	2025 Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	2025 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	2024 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	31.0	30.6
Total	-	-	-	-	31.0	30.6

Per Jahresende des Berichtsjahrs und des Vorjahrs bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

22 Ausserbilanzgeschäfte
in CHF Mio.

	2025	2024
Eventualverpflichtungen	19.1	20.5
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	2.7	3.3

Die Eventualverpflichtungen beinhalten vorwiegend Erfüllungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

Die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen enthalten Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen, Investitionsverpflichtungen und vereinbarte Konventionalstrafen.

23 Operatives Leasing
in CHF Mio.

	2025	2024
Weniger als 1 Jahr	4.6	4.5
1 bis 5 Jahre	12.6	13.7
Über 5 Jahre	7.2	9.4
Total	24.4	27.6

24 Derivative Finanzinstrumente
in CHF Mio.

	2025	2024
Devisensicherungskontrakte (Kauf von Währungen)	(87.7)	(31.8)
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.1	0.4
Negative Wiederbeschaffungswerte	(0.5)	(0.0)

Die Kontrakte wurden zur Absicherung von Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit in verschiedenen Währungen abgeschlossen.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

25 Transaktionen mit nahestehenden Personen
in CHF Mio.

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	546.0	562.6
Materialaufwand und Fremdleistungen	1.7	3.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.9	10.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.9	0.5
Anzahlungen von Kunden	-	7.8

RUAG International Holding AG

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6.1	5.8
Materialaufwand und Fremdleistungen	0.8	1.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.3	0.5

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Transaktionen mit weiteren nahestehenden Personen.

26 Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurden 100 % des Aktienkapitals der CyOne Security AG erworben (Kaufpreis CHF 22.0 Mio., Goodwill CHF 13.8 Mio.).

Die Veränderung der zu leistenden erwartenden Zahlung zur tatsächlichen finalen Kaufpreisanpassung führte zu einer Anpassung des Goodwills in Höhe von CHF 0.8 Mio. und wird gegen das Konzerneigenkapital gebucht.

Per 31. Dezember 2024 erfolgte eine Folgebewertung auf Basis der finalen Kaufpreisanpassung in Höhe von CHF 3.6 Mio.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

27 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG MRO Holding AG hat am 23. Februar 2026 die konsolidierte Jahresrechnung zur Bekanntgabe an die Generalversammlung gutgeheissen. Bis zu diesem Zeitpunkt fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt. Insbesondere sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
RUAG MRO Holding AG, Bern

Bern, 24. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG MRO Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung (Seite 28 bis 50) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung unseres Berichts“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



2

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



3

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

EY Olivier Mange
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

EY Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- Konsolidierte Jahresrechnung (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis, und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung))

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember
in 1000 CHF

	Anhang	2025	2024
Beteiligungsertrag	2.3	15 929	14 313
Dienstleistungsertrag		24 175	14 718
Übrige Erträge		286	–
Total Betriebsertrag		40 390	29 031
Personalaufwand	2.4	[12 511]	[87]
Übriger betrieblicher Aufwand	2.5	[20 135]	[21 970]
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	2.1	[2 300]	–
Total Betriebsaufwand		[34 946]	[22 057]
Betriebliches Ergebnis		5 444	6 974
Finanzertrag		4 993	2 125
Finanzaufwand		[2 188]	[2 895]
Jahresgewinn vor Steuern		8 250	6 204
Direkte Steuern		183	[72]
Jahresgewinn		8 432	6 132

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bilanz per 31. Dezember
in 1000 CHF

	Anhang	2025	2024
Flüssige Mittel		123 940	63 014
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber Beteiligungen		–	37
Übrige kurzfristige Forderungen		425	818
Aktive Rechnungsabgrenzungen		94	59
Total Umlaufvermögen		124 459	63 928
Langfristige Finanzaktiven gegenüber Beteiligungen		20 000	31 383
Beteiligungen	2.1	205 261	203 935
Total Anlagevermögen		225 261	235 319
Total Aktiven		349 720	299 249
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		54 821	13 000
– gegenüber Dritten		11 000	13 000
– gegenüber Beteiligungen		43 821	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 116	6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		620	–
Kurzfristige Rückstellungen		793	303
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 104	347
Total kurzfristiges Fremdkapital		58 454	13 635
Langfristige Rückstellungen		149	300
Total langfristiges Fremdkapital		149	300
Total Fremdkapital		58 603	13 936
Aktienkapital	2.2	100	100
Gesetzliche Gewinnreserven		50	50
Freiwillige Gewinnreserven		266 429	266 429
Gewinnvortrag		16 106	12 579
Jahresverlust (-)/ -gewinn		8 432	6 132
Total Eigenkapital		291 117	285 290
Total Passiven		349 720	299 249

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Niederstwertprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.5 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Die RUAG MRO Holding AG erstellt eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Entsprechend verzichtet die RUAG MRO Holding AG auf die Erstellung eines erweiterten Anhangs, eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmanteile 31.12.2025	Kapital- und Stimmanteile 31.12.2024		Stammkapital
RUAG AG	Emmen	Schweiz	100.0 %	100.0 %	CHF	100 000
RUAG Real Estate AG	Bern	Schweiz	100.0 %	100.0 %	CHF	8 000 000
Swiss Innovation Forces AG	Thun	Schweiz	100.0 %	100.0 %	CHF	100 000
RUAG GmbH	Kassel	Deutschland	100.0 %	100.0 %	EUR	100 000
RUAG LLC	Herndon, VA	USA	100.0 %	100.0 %	USD	1 500
CyOne Security AG	Steinhausen	Schweiz	100.0 %	100.0 %	CHF	100 000
Nitrochemie Wimmis AG	Wimmis	Schweiz	45.0 %	45.0 %	CHF	25 000 000
Nitrochemie Aschau GmbH	Aschau	Deutschland	45.0 %	45.0 %	EUR	7 700 000

Per 1. Januar 2025 wurde die RUAG Inc. in eine LLC umgewandelt. In diesem Zusammenhang wurde ein Darlehen in Höhe von USD 4.5 Mio. in Eigenkapital umgewandelt, was zu einer Anpassung des Buchwerts der Beteiligung führte. Im Rahmen der ordentlichen Werthaltigkeitsbeurteilung per 31. Dezember 2025 wurde auf dem Beteiligungsbuchwert eine Wertberichtigung in Höhe von CHF 2.3 Mio. vorgenommen.

2.2 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 100 000 besteht aus 1000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 100.

2.3 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Dividende der RUAG Real Estate AG, der CyOne Security AG, der Nitrochemie Wimmis AG und der Nitrochemie Aschau GmbH.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2.4 Personalaufwand

in 1000 CHF

	2025	2024
Löhne und Gehälter	9 470	-
Sozialleistungen	2 257	38
Übriger Personalaufwand	784	49
Personalaufwand	12 511	87

Im Zuge der im April 2025 durchgeführten Neuorganisation der MRO Gruppe beschäftigte die Gesellschaft im Berichtsjahr erstmals Mitarbeitende.

Die Sozialleistungen und Pauschalspesen des Verwaltungsrats sind im Personalaufwand ausgewiesen.

2.5 Übriger betrieblicher Aufwand

in 1000 CHF

	2025	2024
Verwaltungs- und Informatikaufwand	19 552	21 460
Werbeaufwand	335	567
Übriger Betriebsaufwand	249	[57]
Übriger betrieblicher Aufwand	20 136	21 970

2.6 Finanzinstrumente

in 1000 CHF

	2025	2024
Devisensicherungskontrakte mit Banken (Kauf)	[87 768]	[30 895]
Devisensicherungskontrakte mit Konzerngesellschaften (Verkauf)	68 856	30 895

	2025	2024
Positiver Wiederbeschaffungswert mit Banken	141	385
Negativer Wiederbeschaffungswert mit Banken	[510]	[30]
Positiver Wiederbeschaffungswert mit Konzerngesellschaften	490	30
Negativer Wiederbeschaffungswert mit Konzerngesellschaften	[141]	[385]

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Im Zuge der im April 2025 durchgeführten Reorganisation beschäftigte die Gesellschaft im Berichtsjahr erstmals Mitarbeitende. Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt unter 250.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

in 1000 CHF

	2025	2024
Eventualverbindlichkeiten: Konzernbürgschaften	9 267	5 440

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns
in CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

	2025	2024
Gewinnvortrag	16 105 739	12 579 019
Jahresgewinn	8 432 215	6 131 745
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	24 537 954	18 710 764
Dividende	[2 911 573]	[2 605 025]
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	21 626 381	16 105 739

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
RUAG MRO Holding AG, Bern

Bern, 24. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RUAG MRO Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beige­fügte Jahresrechnung (Seite 54 bis 57) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwor­lichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weiter­gehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

 **Olivier Mange**
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 **Cristina Zimmermann**
(Qualified Signature)
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates

IMPRESSUM

Herausgeberin und Realisation
RUAG MRO Holding AG, Stauffacherstrasse 65, 3000 Bern 22

Gestaltung und Layout
Amstutz Partners AG, Kellerstrasse 36, 6005 Luzern

Druck
Engelberger Druck AG, 6370 Stans

Nachdruck, Vervielfältigung und Weiterverbreitung von Texten und Bildern, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von RUAG MRO Holding AG. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

